Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 32 (1890)

Heft: 3

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

körper verschieden empfindlich gegenüber diesen Giften, abgesehen davon, dass bei gewissen Krankheiten die Mittel geradezu contraindizirt sind; so dürfen das Eserin bei starker Ausdehnung des Magens und bei mechanischen Hindernissen im Digestionsapparat, das Pilokarpin bei chronischen Lungenkrankheiten und bei Herzfehlern nicht angewendet werden, wenn nicht gefährliche Nebenwirkungen, wie Magenruptur, Lungenödem etc., riskirt werden wollen. Endlich mag auch die Injektionsstelle die Wirkung beeinflussen, indem die Lösung, da wo die Lymphgefässe reichlicher und die Zirkulation reger sind, rascher resorbirt wird, auch die Wirkung intensiver ausfällt.

Fröhner empfiehlt darum, sich an die mittlern Dosen zu halten, die Präparate möglichst aus derselben guten Quelle zu beziehen, sie nicht zu alt werden zu lassen und Indikation und Contraindikation wohl gegen einander abzuwägen.

(Monatschrift für prakt. Thierheilkunde 1890.)

Anmerkung: Auch hinsichtlich der neuern Antipyretica, namentlich des Antifebrins, kann man eine oft bedeutende Differenz der Wirkung, namentlich ein „Imstichlassen", konstatiren. Es ist empfehlenswerth, die Wirkung je eine oder zwei Stunden nach der Applikation mit dem Thermometer zu prüfen und, falls sie ungenügend ist, ein anderes Mittel, Antipyrin oder Phenacetin, zu verwenden. Das Antipyrin ist wegen seiner leichten Löslichkeit in warmem Wasser auch als Klystir anwendbar und wirksam. (Zschokke.)

Neue Literatur.

Lehrbuch der Veterinärchirurgie von Dr. Jos. Bayer, Prof. der Chirurgie am k. Thierarznei-Institut in Wien, 1890. Zweite umgearbeitete Auflage. Verlag von W. Braumüller in Wien. Preis 12 Mk.

Das Werk, das 1887 in erster Auflage erschien, ist sowohl durch zahlreiche (59) Originalzeichnungen, als durch theilweise

Umarbeitung wesentlich verändert und verbessert worden. So sind die werthvollen Möller'schen Untersuchungsmethoden der Lahmheiten, sodann die Neuerungen in der Wundbehandlung und der Augenheilkunde (Untersuchung mit dem Augenspiegel) berücksichtigt worden.

Ein allgemeiner Theil umfasst die Art und Weise der Untersuchung der Thiere, die Entzündung, Nekrose, Atrophie etc., und hieran reihen sich die Entzündungsformen der Haut, Knochen, Muskeln, Gefässe, ferner die Quetschungen und die Geschwülste; sodann folgen die Wunden, die Brüche und Verrenkungen, die Fisteln, die Lähmungen, und den Schluss bilden die Krankheiten der Augen und der Ohren.

Die Behandlung ist entweder den einzelnen Fällen angereiht oder sie ist allgemein gehalten und ist von einer eingehenden Besprechung der nöthigen Operationen abgesehen und hierbei auf die Operationslehre verwiesen.

Das über 600 Seiten starke, schön ausgestattete Werk kann Studirenden wie Praktikern nur empfohlen werden. Z.

Die **animale Impfanstalt,** deren Anlage, Einrichtung und Betrieb von F. Roepcke, Hauptthierarzt für das Staatsimpfinstitut in Bremen. Mit 32 Abbildungen. 1890. Verlag von Ferd. Enke in Stuttgart. Preis 2 Mk. 40 Pfg.

Nach einer historischen Einleitung über die Vaccination werden in vorliegender 90 Seiten starken Schrift die Anlagen, die Einrichtung und der technische Betrieb einer Impfanstalt einlässlich besprochen, und zwar basirend auf den Erfahrungen des schon anfangs der Achziger-Jahre in Bremen erstellten Impf-Institutes. Als Anhang werden noch die in Deutschland geltenden Verordnungen und Bundesbeschlüsse niedergelegt.

Da alle in dieses Gebiet fallenden Fragen thunlichst berücksichtigt sind, so ist diese Broschüre namentlich denjenigen Thierärzten und Gesundheitskommissionen, welche sich mit der Erstellung einer Impfanstalt zu befassen haben, gewiss erwünscht und auch empfehlenswerth. Z.